



J. Rademann

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2000 in der *Angewandten Chemie*:

„Selektive Detektion kooperativ bindender Fragmente in einem Hochdurchsatz-Ligationsassay zur Entwicklung eines pikomolaren Caspase-3-Inhibitors“: M. F. Schmidt, A. El-Dahshan, S. Keller, J. Rademann, *Angew. Chem.* **2009**, 121, 6464–6467; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, 48, 6346–6349.

Jörg Rademann

Geburtstag:	12. Juni 1967
Stellung:	Professor für Medizinische Chemie, Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie und Freie Universität Berlin
Werdegang:	1988–1993 Studien in Chemie, Biochemie und Wirtschaftswissenschaften, Universität Konstanz und Rutgers Graduate School (USA) 1994 Diplom, „Synthese von O-verknüpften Glycopeptiden“, Universität Konstanz 1994–1997 Promotion bei Prof. R. R. Schmidt, „Festphasensynthese von Oligosacchariden“, Universität Konstanz 1997–1999 Postdoktorat, Carlsberg Laboratory, Kopenhagen (Dänemark) 2000–2004 Leiter der DFG-Gruppe „Diversitätsorientierte Synthese und Festphasentechnologie“, Eberhard-Karls-Universität Tübingen
Preise:	2002 Innovationspreis in Medizinischer Chemie der GDCh und der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft; Thieme Journal Award; 2006 Forschungspreis in Bronze des Fonds der Chemischen Industrie (FCI)
Forschung:	Chemische und biochemische Methoden zur Entdeckung und Entwicklung niedermolekularer Verbindungen als chemische Wirkstoffe in biologischen Systemen mit Schwerpunkt auf der Verwendung templatunterstützter Reaktionen für den empfindlichen Nachweis bindender Fragmente
Hobbys:	Eine Frau und drei energiegeladene Jungs

Das Geheimnis, das einen erfolgreichen Wissenschaftler ausmacht, ist ... eine gute Mischung aus Fantasie und harter Arbeit.

Was mich am besten inspiriert, ist ... Kunst anzuschauen oder einfach nichts zu tun.

Mein Lieblingsfach in der Schule war ... Philosophie.

Mit zehn wollte ich ... Ornithologe werden, nachdem ich vorher meine erste Vogelbeobachtung veröffentlicht hatte.

Gleich nach dem Aufwachen ... stelle ich eine Flasche Milch für unseren Jüngsten in die Mikrowelle.

Ich bin Chemiker geworden, weil ... ich vom Unsichtbaren, aus dem wir bestehen, immer fasziniert war und es immer noch bin.

Wenn ich kein Wissenschaftler wäre, wäre ich ... Weizen- und Rapsbauer in Norddeutschland.

Meine bis heute aufregendste Entdeckung war ... das dynamische Ligationscreening, eine Methode für die templatunterstützte Fragmentsuche.

Das Spannendste an meiner Forschung ist, ... einfache Lösungen für komplexe Probleme zu finden.

Mein größtes Ziel ist es, ... neue Wege zur Regulierung lebender Systeme zu finden.

In meiner Freizeit ... lese ich Harry Potter, gehe reiten oder spiele ganz furchtbar, aber begeistert Tennis.

Der Teil meines Berufs, den ich am meisten schätze, ist, ... von Studenten, Kollegen oder Freunden inspiriert zu werden.

Meine 5 Top-Paper:

1. „Sensibilisierte Detektion inhibitorischer Fragmente und iterative Entwicklung nicht-peptidischer Proteaseinhibitoren durch dynamisches Ligationscreening“: M. F. Schmidt, A. Isidro-Llobet, M. Lisurek, A. El-Dahshan, J. Tan, R. Hilgenfeld, J. Rademann, *Angew. Chem.* **2008**, 120, 3319–3323; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2008**, 47, 3275–3278.
2. „Ein Phosphoran als polymergebundenes Acylanionenäquivalent: Linkeragentien für schonende und vielseitige C-C-Kupplungen“: S. Weik, J. Rademann, *Angew. Chem.* **2003**, 115, 2595–2598; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2003**, 42, 2491–2494.
3. „Metallfreie regioselektive Triazol-Ligationen liefern konformativ fixierte *cis*-Peptidmimetika“: Ahsanullah, P. Schmieder, R. Kühne, J. Rademann, *Angew. Chem.* **2009**, 121, 5143–5147; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, 48, 5042–5045.
4. „Hydrophobically Assisted Switching Phase Synthesis: The Flexible Combination of Solid-Phase and Solution-Phase Reactions Employed for Oligosaccharide Preparation“: J. Bauer, J. Rademann *J. Am. Chem. Soc.* **2005**, 127, 7296–7297.
5. „Reversible Vernetzung von hyperververzweigten Polymeren: eine Strategie zur kombinatorischen Dekoration multivalenter Gerüste“: M. Barth, R. Fischer, R. Brock, J. Rademann, *Angew. Chem.* **2005**, 117, 1584–1588; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2005**, 44, 1560–1563.

DOI: 10.1002/ange.200905149